Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

14.9.1892 (No. 216)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1073911</u>

Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Dit. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, sowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Mnzeiger.



nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Bf.

Redaktion n. Expedition:

Kronprinzenstraße Ur. 1.

Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant n. Neuftadtgödens. Juferate für die laufende Rummer werben bis fpateftens Mittage 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben vorher erbeten.

No 216.

Mittwoch, den 14. September 1892.

18. Jahrgang.

Dentides Reid.

Berlin, 12. Sept. Der Raifer ift gestern Abend über Reppen nach bem Manoverterrain bei Schmagoret abgereift. Bon Berlin aus hatten fich der Kriegsminister, Generaladjutant b. Hahnke und einige andere hohe Militärs angeschlossen. Beute wohnte der Monarch ben Manovern ber 6. Division bet. Rach mittags 3 Uhr 55 Min. traf ber Ratfer in Potsbam wieber ein und begab fich fofort zu Bagen nach bem Marmorpalais.

Berlin, 12. Sept. Der Raffer ift von ben Manovern nach

Potsbam zurudgefehrt.

Berlin, 12. Septbr. Wie verlautet, hat Raffer Wilhelm zur Linderung des Elends in Hamburg eine namhafte Summe — man spricht von 30 000 Mt. — aus seiner Privatschatulle angewiesen. Auch die Fürstin Bismarck übersandte einen namhaften Betrag. Die Gräfin Balberfee überwies 2000 Mt. Bettere Spenden gehen aus allen Theilen bes Reiches ein, auch die Deutsichen in Chicago haben eine Sammlung eröffnet.

Der Kompagnieführer in der Kaiserlichen Schuttruppe für Deutsch-Oftafrita, Langheld, ift auf 4 Monate nach Deutschland

Aubtenz erklärt, der Besuch in Chicago fet nicht ausgeschloffen. Die Reife folle in 24 Tagen hin und gurud gemacht werben.

27.

Nach dem Urtheil der Reichspostverwaltung find die in neuerer Zeit an verschiedenen Orten entstandenen sog. Postsachschulen zur Borbereitung junger Leute für die Laufbahn als Postgehilfe weder erforderlich, noch nach den gemachten Erfahrungen dazu geeignet, und es hat sich deshalb die Reichspositverwaltung veran= laßt gesehen, durch Beröffentlichungen im "Reichsanz." und ans beren Blättern auf die Entbehrlichkeit bieser Schulen hinzuweisen. Mit Rudficht hierauf und ba diese Schuleinrichtungen zu ben Brivatschulen und Privaterziehungsanstalten gahlen, auf welche bie Staatsminifterfalinftruttion vom 31. Dez. 1839 Anwendung findet, hat der Unterrichtsminister die königlichen Regierungen beauftragt, tunftighin die Erlaubniß zur Errichtung neuer Poftfachichulen zu versagen.

Somburg b. d. Sobe, 11. Gept. Der Pring bon Bales ift nach 3wöchiger Babetur heute von hier wieder abgereift.

Met, 11. Sept. Heute Mittag hat die feierliche Enthüllung bes Dentmals Raifer Wilhelms I. ftattgefunden. Der Statthalter, boote ben Auftlärungsbienft ausüben, bilbet neben offenen Be-Burft zu Sobenlohe, die Mitglieder des elfaß-lothringischen Mini- fechten und nächtlichen Torpedoangriffen den Sauptbeftandtheil Generar der Infanterie v. Fischer, die gesammte Generalität, die Offizier- zweiten zu suchen An diese Uebung schloß sich ein von der Veste könnte die Verbündeten Italiens nicht berühren, sondern nur lorps aus Met und den benachbarten Garnisonen, der Bische Lebung schloß sich ein von der Krifte der dessen Vesten der hörden, wohnten der Feier bei. Der Bezirkspräfident von Lothringen, Morgen wird die Flotte unsern Hafen wieder verlassen, um, wie Abmiralschiffes "Newart" und italienischen Matrosen kam es in Freiherr v. Hammerstein, übergab in feierlicher Rede das Denkmal verlautet, in der Richtung auf Swinemunde zu manövriren und einem Restaurant zu einer blutigen Schlägerei, in deren Verlauf ber Stadt Met, worauf der Statthalter das Beichen zur Ent= nach dort erfolgter Flottenschau durch den Kaiser wahrscheinlich der dazwischentretende Wirth, sowie ein Heizer und ein Matrose hüllung gab. Unter Kanonendonner fiel die Hulle mahrend die die biegighrigen Manover in der Nord see abzuschließen. Bon erstochen wurden.

und die Banner der zahlreich anwesenden Vereine fich fentten. Bürgermeifter Halm bantte und übernahm bas Dentmal Ramens ber Stadt. Alle Strafen find festlich geschmudt. Die Betheiligung der Bevölkerung mar eine außerordentlich lebhafte. Das Denkmal ift ein Meifterwert und macht einen großartigen Ginbruck.

Dresben, 12. Cept. Das Miniftertum hat ben Beichluf des Rathes ber Stadt Leipzig, Die blesjährige Michaelismeffe gang ausfallen zu laffen, genehmigt.

Ansland.

Bien, 12. Sept. Kaiser Franz Josef ist gestern Abend 31 Manöbern bet Fünftirchen abgereift.

Fünffirchen, 12. Sept. Katfer Frang Josef traf turg bor 12 Uhr Mittags hier ein und wurde von der Volksmenge enthu-fiastisch begrüßt. Der Kalser begab sich alsbald nach der bischöf-lichen Residenz, wo er von der gesammten Geistlichkeit em-

Marine.

Seltens der Regierungsbehörden ist man bemüht, die Bestimmungen des Strafgesehducks zur allgemeinen Kenntniß zu drigten Urlaub nach Sachsen und dem Siddarz angetreten. — Le. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm bewilligten, welche die Gastwirthe und Hausenschlagen Urlaub nach Sachsen und dem Siddarz angetreten. — Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm bewilligten der Artigesen Urlaub nach Sachsen und dem Siddarz angetreten. — Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm bewilligten der Artigesen Urlaub nach Sachsen und dem Siddarz angetreten. — Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm bewilligten der Artigesen Urlaub nach Sachsen und dem Siddarz angetreten. — Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm bewilligten der Artigesen Urlaub nach Sachsen und dem Siddarz angetreten. — Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm bewilligten der Artigesen Urlaub nach Sachsen von Urlaub zurückseten. — Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm bewilligten der Artigesen Urlaub nach Sachsen Deen der ihm dem Gibharz angetreten. — Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Let. 3. S. Goeite I hat den ihm der illigten Urlaub nach Sachsen Deen Deen ihm der illigen Deen Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Beite den Deen illigen Deen Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Beite den Deen illigen Deen Let. 3. S. Wilchelmshaven, 13. Sept. Beite den den ich den ich der illigen beiteiten. — Let. 3. S. Beite I hat den ich en deägigen Urlaub nach Sachsen Deen Schlessen Deen Schlessen Deen Schlessen Deen Schlessen Deen Schlessen Deen Schlessen Deen Let. 3. S. Wilder und Waterbeiten Deen Schlessen Deen Schl

mann, dem Ober-Matrofen henry Berneder und dem Schiffsführer Wilhelm Rluth zu Frauendorf im Kreise Randow, ift die Rettungs-

Gine Beftatigung biefer fonderbaren Melbung bleibt jedenfalls ab- Medaille am Bande verlieben worden.

— Riel, 11. Sept. Seit Freitag Nachmittag liegen auf unserm Kriegshafen, unter Einschließung des äußern Werftbaffiins, außer ben zwanzig Divifions- und Schichaubooten der beiben Torpebobootsflottillen nicht weniger als fünfundzwanzig stattliche Schiffe und größere Fahrzeuge unserer Marine. Zu biefer Bahl ftellt naturlich bas bet Weitem größere Contingent die Manöverflotte. In ben Stragen ber Stadt wimmelt es von Maaten und Matrosen, und der Verkehr von Pinassen und Booten zwischen den Schiffen und den Landungsbrücken ist ein ununterbrochener, lebhaster. Das Manöverterrain, auf welchem die Geschwader übten, war während der letzten Wochen die west= liche Oftfee zwischen ber ichleswig-holfteinischen Rufte und Rugen. Die Uebungen bestanden in einem Scheintrieg des einen, aus den Schiffen der ersten und zweiten Division zusammengesetzten Ge= schwaders gegen das andre, welchem die dritte und vierte Divifion angehörten. Das gegenseitige Aufsuchen ber beiben Geschwader auf hoher See und an der Kuste, wobei die Avisos und Torpedo= nnerstag zum Freitag hatten beautiff.

Rapellen die Nationalhymne intonixten und die Bataillons-Fahnen | den am Freitag heimgekehrten Flottenschiffen liegt der Abiso "Wacht" im Trodenbod, um einer fleinen Reparatur unterzogen zu werben. Die gegenwärtig auf der Manöverflotte eingezogenen Reservisten werden vor Auflösung derselben am 27. September entlaffen. Bon ben nicht gur Manoverflotte gehörigen, bier in Dienst befindlichen Kriegsschiffen versieht das Schiffsjungenschulsichtf "Mize" die Functionen des Wachtschiffs. Das Schiffsjungens ichulschiff "Rige" liegt, um kleineren Reparaturen unterzogen zu werben, augenbildlich im Ausruftungsbaffin ber Werft. Dafelbft liegt auch der Aviso "Meteor", der alle vierzehn Tage, zunächst wieder am Dienstag dieser Woche, eine Reihe von Probesahrten unternimmt, sowie der in letzter Woche von Danzig hier einge= troffene Kreuzer "Seeadler", ber hier seine Ausrustung verooll= ständigt. Bu gleichem Zweck wird in allernächster Zeit der am 27 Februar in Hamburg vom Stapel gelaffene Kreuzer "Kondor" hier eintreffen. Das auf hiefiger Werft ausgerüftete und für die bor der Rieler und Edernforder Bucht liegende Untiefe "Stol= lergrund" bestimmte neue Feuerschiff ist bereits aufgelegt worden. (Hann. Cour.)

— Lebe, 12. Sept. Herr Korvettenkapitan Lavaud ift geftern nach Beendigung seines Urlaubs nach hier zurückgekehrt.

Berlin, 12. Sept. Das Kanonenboot "Iltis", Komman= dant Kapitanlieutenant Müller, ift heute bon Shinhai nach Shanghat in See gegangen.

Genua, 12. Sept. Delegirte ber bemofratischen Gesell= chaft aus Genua und Ligurien haben geftern Abend an Bord des "Formidable" dem Admiral Rieunfer einen trikoloren Blumen= strauß überreicht.

— Genua, 12. Sept- Der französische Abmiral Rieunier giebt am Dienstag an Bord des Kriegsschiffes "Formidable" einen großartigen Ball. Das Königspaar hat die Einladung des Ab= mirals Rieunter zu diesem Ball angenommen. Der König ver= lieh dem Admiral Rieunter, welcher bereits Großoffizier des Mau= ritius= und Lazarusorbens ift, ben Groffordon beffelben Orbens. — Der König wird heute ben Besuch der Geschwader nach der Reihenfolge der Ankerpläße vornehmen. Gestern früh machte der König inkognito, von dem Präfidenten Gravero begleitet, einen längeren Besuch in der Ausstellung. Der König und die Prinzen, begleitet von den Ministern und den Hofftaat, besichtigten um 10 Uhr 40 Min. das Geschwader und begaben sich an Bord eines jeden Admiralschiffes, woselbst fie an der Landungstreppe von den Abmiralen empfangen wurden. Sämmtliche Schiffe waren beflaggt und begrüßten die königliche Schaluppe mit Kanonensalven und Hurrahrusen. Auf der deutschen Korvette verweilte der Kö-nig 35 Minuten. Der König wohnte den Uebungen der Schiffsbemannung bet, ließ dieselben befiltren und begluckwünschte die Abmirale zu der vorzüglichen Haltung und Ausbildung der Mann= schaften. Die Volksmenge begrüßte den König wärmstens.

— Genua, 11. Sept. Die Freie Preffe berichtet von der Ueberreichung hoher italienischer Orden an die Offiziere der öfter= reichischen Estabre und ben Austausch überaus herzlicher Ansprachen zwischen dem österreichischen Kontreadmiral Spaun und dem itali= entschen Kontreadmiral Corff. Im Leitartitel bemerkt fie, die der Ravallerie Graf v. Haeseler, der Gouverneur von Met, General die britte und vierte Division den Anterplat der ersten und Befferung der Beziehungen Italiens zu Frankreich infolge der

Auf Wronkermühle.

Original=Roman von E. D. H. Brandrup.

Rachbrud verboten.

(Fortfehung.)

herr Wilhelm Wald ftutte, bann aber murmelte er freudig "Donnerwetter, ich glaube mahrhaftig gar nicht nöthig zu haben, erst nach Brylowo zu fahren, benn wenn bas nicht ber Stelzersche Biererzug ist, laß ich mich aufhängen. Ach, und kommt ba nicht Febchen birett auf mich losgeschoffen?" — Der fluge Sohn bes dem ihm wohlbekannten Raume gu. reichen Besitzers steuerte wirklich bem Antommenden entgegen und

fast in einem Athem hinzu: "Wollen Sie auch in die Affenbude gehen und zu den Zwerschen Stelzer hatte auch mit der größten Ausschen Ausschließen Ausschen Ausschen Ausschen Ausschließen Ausschlichen Ausschlichen Ausschließen Ausschlein ausschen Ausschließen Ausschließen Ausschlichen Ausschließen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschließen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschließen Ausschlichen Ausschliche

Brylower wirklich in bem Sotel ju treffen und ungeftort mit ihm bingen, fagte er:

"Schwarzen Abler's" verschwunden.

In der Restaurationsstube angekommen, erkundigte er fich bet mit fieberischer Saft. bem ihm entgegentommenden Rellner, wo er herrn Stelger ju

Im Beinftubchen, herr Balb - er fist dort gang allein

und wird fich gewiß fehr freuen -" "Schon gut — schon gut," unterbrach ber Mlonecker hier bie Worte bes Befracten, brehte ihm ben Ruden und watschelte nun

Sier fand er benn auch ben, nach welchem ihn fett einer thn nach Polenart nun auf beibe Bangen tuffend, bezeugte er Biertelftunde fo fehnsuchtig verlangte. Beibe Berren begrußten hinter einer Flasche trefflichen Ungarweins. Dhne lange Bor= "Papa ift auch hier!" rief bas große Kind dann, und ben rebe, die nicht in ber Art Wilhelm Bald's lag, schüttete ber arme Mloneder an ben Knöpfen seines Oberrod's faffend, feste Feodor bedrängte Mann nun dem reichen Freunde sein Berg aus, ohne

Damit lief der junge bedauernswerthe Mensch auch schon die Ausdruck. Und als Herr Wilhelm endlich geendet, senkte er das

Glud zu haben," flufterte ber forpulente Muflenbefiger, und taufend Thaler fteben bereits auf Mloned, nicht mahr? — Nun wischte fich ben Schweiß von Geficht und Ropf. Dann aber gut - Du brauchst jest aber weitere zwanzigtausend zur Ab= schritt er eilig weiter und war bald darauf im Portal des findung Deines wie aus den Wolfen gefallenen Bruders und -" "Ja, ja — und das so rasch als möglich!" rief Herr Wald

Der Brylower achtete taum auf ben mit bebenber Stimme gemachten Einwurf des Unglücklichen, sondern fuhr in geschäfts= mäßigem Ton fort, während er ben Bedrangten fo rubig anfah, als handele es fich um eine Bagatelle von wenigen Groschen und nicht um die gange Existenz einer ehrenhaften Famille.

"Zwanzigtausend plus zwanzigtausend macht nach Abam Riese vierzigtausend. Ein hubsches Summchen! Run ist aber Mloneck höchstens fünfundvierzigtausend Thaler werth — verstehe mich wohl — ich fage "höchftens", und bas auch nur, wenn sich ein seine Freude, so unvermuthet ben lieben Herrn Wald in B-. zu fich auch auf bas Freundlichste, und bald sagen fie vertraulich Liebhaber bazu findet, dem es auf einige Tausend mehr oder weniger nicht antommt."

"Und Du —

"Ruhig, Bruder — immer erft ausreben laffen," rief ber

Der Brylower zog eine fehr großartige Miene. "Rur," er-Straße hinab, als brenne es hinter ihm. Berr Balb aber Auge ju Boben und blidte lange finnend bor fich hin. Jest aber miberte er, "weil ich es auf ber Roniglichen Bant beponiren wollte. Gie ift mir immer am liebsten, trot ihres niedrigen Binsfußes. athmete erleichtert auf. Nicht blos, weil er so leichten Kaufes räusperte er sich und in die Augen des Freundes schauend, die Sie ist mir immer am liebsten, trot ihres niedrigen Indfußes. Den Privatbanken traue ich nicht. Aber jest denke ich nicht mehr lower wirklich in dem Hotel zu treffen und ungestört mit ihm hingen, sagte er:
"Hör' mal, Brüderchen, jest werde ich Dir einmal in aller soch voch bei allem Unglück auch ein bischen Freundschaft einen Vorschlag machen. Also gieb acht! Zwanzig= erhalten."

Oaran, auf diese Weise über das Geld zu versügen. Denn Du "Hör' mal, Brüderchen, jest werde ich Dir einmal in aller soch voch bei allem Unglück auch ein bischen Freundschaft einen Vorschlag machen. Also gieb acht! Zwanzig= erhalten."

Genua, 11. Sept. Das geftrige Gala-Sofbiner trug einen herzlichen Charafter und nahm einen angeregten Berlauf. Rach bem bon ben beiben Majeftäten abgehaltenen Cercle 30g fich bas Diner bis gegen Mitternacht hin. Die Majeftaten unterhielten fich in liebensmurbiger Weise mit ben ausländischen Diplomaten und Abmiralen. Geftern Abend beranftaltete ber Deputirte Raggio in seinem in Cornegliano (?) gelegenen mittel= alterlichen Schloß eine Soiree, welche einen sehr glänzenben Ber= lauf nahm. Etwa 2000 Gafte barunter gegen 500 Damen, waren zu berselben geladen. Der König und die Königin, die Prinzen bes foniglichen Sauses und die Minifter fuhren, vom Jubel ber Menge begrüßt, gegen 101/2 Uhr beim Schlosse bor und wurden von dem Schlosherrn empfangen. Die hohen Berrschaften begaben fich fobann in bie feenhaft beleuchteten Sale bes Schloffes. Hierauf eröffnete der Graf von Turin den Ball, bei welchem bie fremden und einheimischen Mitglieder des diploma= tischen Corps, sowie die zum Feste nach Genua entsandten diplo= matischen und militärischen Vertreter ber auswärtigen Mächte großen Glang entfalteten.

Remport, 12. Sept. Ein Telegramm bes "R. Ber." aus Panama besagt: Nach Melbungen aus Benezuela beschieb ber Gouverneur von La Guayra auf Befehl des Diktators Mendoza eine große Angahl Raufleute nach feinem Amtsfig und ertlarte thnen, er werde fie gefangen halten, bis fie Löfegelb bezahlt haben wurden. Unter ben barauf gefangen genommenen Raufleuten befanden fich der deutsche, hollandische, schwedisch=norwegische, belgtiche, argentintiche und coftaricantiche Consul und der nordameritantiche Bigetonful. Der ameritanische Ronful verlangte unter unge uen fogialbemotratischen Gintaffirer zu erfennen, gestern Unterftutung des spanischen, englischen und frangofischen Konsuls bie Freilaffung ber Ronfuln. Als ber Gouverneur zögerte, gingen die Freilassung der Konsuln. Als der Gouverneur zögerte, gingen der Fereistraftammer hierselbst. Derselbe hatte Eintrittsgelder, bie im Hafen befindlichen holländischen, französischen, spanischen und M.tgliedsbeiträge und Gelber für Broschüren zu vereinnahmen beutschen Rriegsschiffe unter Dampf. Andrerseits machten fich die und an den Backermeifter Johann Meier, den Sauptkaffirer, ab-venezuelischen Truppen tampfbereit. Inzwischen forderte ber Dic- zullefern. Wie bieser erklärt, bestanden bestimmte Borichriften tator Mendoza jedoch den Gouverneuer telegraphisch auf, die Gefangenen fret zu laffen. Nachdem letteres geschehen war, erklärte ber Gouverneur, die Intereffen ber Ausländer murben funftig ue= fpettirt werben.

Lolales.

Biff. Imshaven, 13. Sept. Der heutige Tag ift ein fur unsere Stadt, namentlich aber für unsere Geschäftsleute, recht wehmuthiger Gebenktag. An demfelben Tage fanden vor 4 Jahren Gefängniß verurtheilt die Flottenmanover bor Wilhelmshaven ihren Abichluß. heute? Auch nicht ein einziges größeres Kriegsschiff befindet fich wird der tommandirende General des X. Armeetorps, General 3. 3. in dem bedeutenbften Rriegshafen Deutschlands. 1888 faben der Infanterie Bronfart b. Schellendorff, die Einreichung feines wir zum letten Mal die Flottenmanover, 1889 ließ fich die Abschiedsgesuchs erneuern. Die einfache Urfache des Entschlusses Flotte noch eine Beit lang in der Nordsee seben, doch blieben die des Generals ift Gesundheitszuftand seiner Gattin. Schlußmanöver aus, in ben folgenden Sommern zeigte fich bie Flotte noch seltener u.rd in diesem Sommer endlich find sammtliche zum Dienstag, ben 20. d. M. einberufen ; die Dauer der Sitzun-Rriegsichiffe mahrend Des Spaisommers ber Norbiee und unferen Hafen fern geblieben. Wir wollen hoffen, daß hierin eine balbige Besserung eintritt.

Wilhelmshaven, 13. Sept. Zu der in Nr. 213 des Wilh Bremen, 12. Sept. Amtlich wird bekannt gemacht: Auch Tgbl. der Weser-Zeitung vom 8. d. M. entnommenen Zuschrift seit Erlaß der Bekanntmachung vom 9. d. M. sind in Bremen bes herrn Ernst Bauer, Ingenieur aus Mannheim, erhält bas choleraverbächtige Erkrankungen nicht vorgekommen. Der lette genannte Blatt vom königl. Kreisphysikus herrn Dr. Flatten Cholerafall ift, wie wiederholt bemerkt wird, am 3. Sept. d. J. folgende Mittheilung: "Im städtischen Krankenhause muffen sich zur Anzeige gelangt. Die Cholerabaracke in der Wisch ift bereits nur folde aus Bremen eintreffende, bort nicht anfäsige Bersonen vollendet, fie murbe geftern in Gegenwart von Bertretern bes beginfigiren laffen, die aus besonderen Grunden in bem Berbachte ftehen, während ber letten Wochen auch in hamburg gewesen zu sein und die das Gegentheil hiervon nicht nachzuweisen vermögen. Die Desinsektion der Kleidungsstücke findet thatsächlich in einem Dampfbeginfettiongapparat ftatt."

Bilhelmshaven, 13. Sept. Zum Besten der Armen und Walfen in Hamburg findet am Mitiwoch den 14. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale der "Burg Hohenzollern" ein Vortragsabend Runachft wird herr Drager ober Cholerabagillen fprechen, dann folgt ein Recitationsvortrag. Das Cintritisgelb ift auf 50 Bfg. bemeffen. Im Intereffe | bes löblichen Zweckes mare ein

guter Besuch lebhaft zu wünschen. Wilhelmshaven, 13. Sept. Auf dem heutigen Wochenmarkte trat eine merkwurdige Erscheinung zu Tage — ein ganz bedeutender eine Abnahme von 2 Erkrankten und eine Zunahme von 15 Untericied in ben Rartoffelpreifen bei ben einzelnen Sändlern. Todien. - Die bom ftatifilichen Bureau feftgeftellten Bahlen bis angeschirrt zur Berfügung fieben, um gleich, wie bei einer Feuer-Bahrend nämlich am erften Bagen für ben Scheffel 90 Bfg. berlangt wurde, forberte man eiwas weiter hinauf 1 M., bann

1 M. 10 Pfg. bis 1 M. 20 Pfg. für dieselben Kartoffeln. Bilbelmshaven, 13. Sept. Der Hausbesitzerverein hielt gestern Abend in Dibewurtels Sotel in ber Bismarcffrage eine Berfammlung ab, welche vom Borfigenden Grn. Schulge eröffnet und geleitet über Die Ertrantungs- und Todesfälle find feitens des ftatiftischen wurde. Nach Berlefung des Prototolls machte berfelbe die Mit- Bureaus einer Revision unterzogen worden, und es haben fich theilung, daß feitens ber Polizei die eingereichten Satungen genehmigt worben feien. Diefelben gelangten alsbann gur Bertheilung. Der Verein bezweckt nicht bloß das Interesse der Haus-besitzer, sondern auch dasjenige der Miether, wie überhaupt das= jenige ber ganzen Stadt zum Gegenstand ber Besprechung zu machen. So ftand auch diesmal die alle Bewohner lebhaft inte= reffirende Waffergelbfrage zur Verhandlung. Es wurde erwähnt, daß hier in Wilhelmshaven wohl der höchste Preis für das Waffer (50 Bfg. pro cbm) bezahlt murbe; in anderen Stobten entrichte man taum die Galfte. herr Bittber macht darauf aufmerksam, daß seitens der ftabtischen Behörden bereits jruber Schritte jur Ermäßigung bes Wassergelbes gethan worden seien, leider ohne Erfolg. Durch biesen Mißexfolg will man sich nicht abschrecken laffen. Es wurde vielmehr vorgeschlagen, eine Kommission zu wählen, welche zuständigen Ortes nochmals vorstellig werben und besonders herborheben foll, daß ber aus ber eb. Ermäßigung ent= fpringende Nugen borwiegend ben Miethern, alfo Offizieren und Beamten zu Gute tomme; benn ein Herabseben des Waffergelb= preises wurde ein alsbaldiges Sinken der Miethen zur Folge haben. In die Kommiffion wurden gewählt die Beiren Drager, Gehrels und Muhlhoff. Demnächst gelangten bie bom Borftand neu ausgearbeiteten Formulare zu ben Methsberträgen gur Bertheilung zweds Durchberathung. Die Lettere wurde jedoch vertagt, um ben Mitgliedern Gelegenheit zu geben, fich über die einzelnen Buntte eingehend zu unterrichten. Außerdem foll der Entwurf zwei Rechtsanwälten vorgelegt werden. Etwaige Abanderungs= borichläge nimmt der Vorfigende schriftlich und mundlich bis zum Diefelbe keineswegs, wie man auf Grund der mangelhaften Zusammen= 15. Ottober jederzeit entgegen. Mit der fruher in Unregung ge= brachten Berlegung ber Umzugstermine auf die Quartalsanfange brachten Berlegung der Umzugstermine auf die Quartalsanfänge mußte, am 27. August mit etwa 360 Todten den Höhepunkt frei erklärt, sie rucken am Sonntag Abend per Extrazug nach kann die Versammlung sich nicht einverstanden erklären, sie empsiehlt erreicht, sondern sie stiegen nach einem vorübergehenden nicht unbe- Bonzenburg ab. Die Truppen fahren direkt in's Manöverterrain, wielmehr, es bet den bisherigen Umzugsterminen — Mai und trächtlichen Fall bis zu der erschreckenden Höhe von 484 Todes- greifen ein beim Manöber und bivouaktren während dreier Nächte. November — zu belaffen. Bei dieser Gelegenheit wird auch der sällen an einem Tage, am 30. August! Die Zeitungen, welche Bunich nach einer einheitlichen Hausordnung laut. Die Bersamm= von 500 Todten täglich sprachen und welche bie schönrednerischen Erfrankungen an Cholera in der Stadt selbst nicht vorgekommen lung beschließt, den Borstand zu ersuchen, in der nächsten Sigung offiziösen Angaben über eine Abnahme ber Seuche in Abrede Dagegen murbe am Sonnabend Nachmittag ein Kind aus Suche ben Entwurf einer folden vorzulegen. Sehr eingehend ichilderte fiellten, hatten alfo nur zu Recht! Go fürchterlich die volle borf mit den Anzeichen ber affattigen Cholera in die akademischen bann noch herr Bittber die Borguge der Mullfeffel gegenüber Bahrheit auch fein mag, jo beruhigend ift die andere, aus obiger den Mulgruben. Hierauf wurde nochmals auf die Einrichtung Zifferreihe deutlich ersichtliche Thatsache, daß die Seuche stetig, Wie es scheint ift das Kind mit dem bereits fruher an Cholera bes Fragetastens hingewiesen. Jedes Mitglied hat das Recht über wenn auch langsam zurudgeht. Auffällig ift hierbei ber gewaltige jede dem Hausbesitzer als solche interessirende Frage sich Auskunft Sprung vom Culminationspunkt zum nächsten Tage (— 89) beim Borsigenden zu holen, der dieselbe dann in der nächsten Stillftand zeigt. Dann solls 12. September Mittags gemeldete Cholera-Erkrankungs Bersammlung erledigt bezw. zur Debatte stellt. Schließlich machte den bein her Berr Kassen der nicht der Kreise Stormark der Kreise Stormark der Mittags gemeldete Cholera-Erkrankungs wird der Kreise Stormark der Kreise Stormark der Mittags gemeldete Cholera-Erkrankungs der der Kreise Stormark der Kreise Sto Bahl ber Mitglieder bereits das erfte hundert überschritten habe geringe Abnahme (- 41), die aber dann einen ftetigen Charafter Binneberg und Riel (Land) 5 Erfr., 5 Todesfälle. Rbg. Lune und bis auf 109 geftiegen fet.

verlauten, daß die Sonntagsrubebestimmungen fur Induftrie und nicht beeinfluffen. Die letten Tage werben zweifellos durch Nachhandwerf teinesfalls ichon jum 1. Ottober b. 3. in Rraft treten melbungen noch einige Erhöhungen erfahren, fo daß man nach ben werden, wie früher von verschiedenen Seiten angenommen wurde. Die Erfahrungen mit den Beftimmungen fur das Sandelsgewerbe mahnen zur Vorficht und laffen es angezeigt erscheinen, zubor genaue Erhebungen und Erwägungen über die Tragweite ber gu erlaffenden Beftimmungen anzuftellen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Bittmund, 12. Sept. Zum Diatar beim hiefigen Amtsgericht ift ber Affnar Bohlen beftellt.

Brem 1, 12. Sept. Der Reichsanz. melbet: Der Reichs. tangler verfiandigte die Bundesftaaten, daß der Bremer Safen nicht als choleraverbächtig anzusehen sei. — Der Nordbeutsche Lloyd hat für die Nothleibenden in hamburg 5000 Mart gezeichnet.

Bremen, 12. Sept. Laut Telegramm aus Newhork hat der Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd "Katser Wilhelm II." fammtiichen Baffagiere gelandet.

Bremes, 11. Sept. Berichiebene Blätter melden ber Rordb. Blätter können bemgegenüber berichten, daß folches 3. 3. nicht beabsichtigt wird.

Bremen, 12. Sept. Aurglich hatte bas Gericht gegen einen zuliesern. Wie dieser ertlärt, bestanden bestimmte Vorschriften Natürlich muß man vorsichtig, aber nicht übertrieben ängstlich sein über die Ablieserungen nicht. Geständiger Maßen hat der Distrikts= und darf nicht, wie viele Arbeiter, nach wie vor Elbwasser trinken. führer die Summe von 568 Mt. für fich berbraucht und ift als Fahrer eines hiefigen Gewerbiceibenben nicht im Stande, eine solche Summe zu ersetzen. Der Vorstand der sozialdemokratischen Bartet Iteg erflaren, er fet bamit einberftanben, wenn die Sache fallen gelaffen murde; er habe beschloffen, bem Manne bis Ende nächsten Jahres Ausstand zu geben. Dies tann ihn natürlich nicht retten, er wird wegen Untceue in 50 Fallen ju 5 Monaten (33.=3.)

Dannover, 12. Sept. Wie nach bem "B. T." verlautet

Samober, 12. Sept. Der Provingtalausschuß ift bereits gen wird fich auf die Tage bis zum Ende der Woche erftrecken.

Die Cholera.

Senats, ber Medizinalcommiffion und des Gefundheitsraths bau= lich abgenommen. Die Barace, welche felbftverftandlich mit allen für ein solches Gebäude in Frage tommenden Ginrichtungen bersehen worden ift, tann 14, nothfalls auch 18 Betten aufnehmen. Hoffentlich brauchen dieselben niemals benutt zu werden. in der Rabe im Bau befindliche Desinfectionsanftalt wird in den nächsten Tagen fertig.

Samburg, 12. Sept. Umtlich gemelbet find bon geftern Mittag bis heute Mittag 390 Erfrankungen und 175 Todesfälle babon entfallen auf Sonntag 204 Erfrankungen 110 Todesfälle (also gegen Sonnabend eine geringe Zunahme) der Reft von 186 Eitrantungen und 65 Todesfällen find Rachmeldungen für frühere Tage. Transportirt wurden geftern 146 Ertrantte und 74 Tobte. incl. 10. Sept. betreffen 13238 Erfrankungen und 5805 Tobes= fälle. Auf eine Bevölkerung von 640400 Bersonen gerechnet ergiebt dieses für 1000 Personen 20,7 Ertrankungen und 9,1 Todesfälle.

Samburg, 12. Sept. Endlich Rlarheit! Die Angaben dabet nachstehende jedenfalls der Wirklichkeit fehr nahe tommende Bahlen

fur die	einz	elnen T	age erget	en:			
Bis zum			erfrankt	86	geftorber	1 36	
am	21.	"	"	83	"	22	
	22.	"	,,	200	"	70	
	23.	"	,,,	272	"	111	
	24.	"	"	367		114	
	25.	"	"	673	,,	193	
	26.	"	"	991	"	315	
	27.	"	"	1101	"	456	
	28.	"	"	1036	"	428	
	29.	"	"	982	,,	394	
	30.	"	"	1086	,	484	
	31.	"	"	858	"	395	
	1.	Sept.	"	843	"	394	
	2.	"	"	809		478	
	3.	"	-	777	"	437	
	4.	"	"	679	"	293	
	5.	"	"	582	"	281	
	6.	"	"	485	,,	258	
	7.	"	"	419	"	224	
	8.	"	"	346	"	160 -	
	9.	"	"	350	"	150	
	10.	"	"	213	"	113	
1 0 51			PI	000 Y	4 6 148 W		

Die Bahlen geben zum erften Mal ein beutliches Bild bon bem bisherigen Verlauf ber morderischen Seuche. Danach hatte ftellungen des ungenau informirten Medizinalamtes annehmen die im Lodftedter Lager bis jest untergebrachten 85er fur feuchen mußte, am 27. Auguft mit etwa 360 Todten ben Sobepuntt

Bichelmshaven, 13. Sept. Nach bem "B. T." foll "offizios" 11. zum 12. September kann bie finkende Tendenz der Seuche bisherigen Schätzungen heute noch immer auf 130—140 Tobesfälle täglich wird rechnen muffen. Wir burfen bennoch ber frohen hoffnung leben, bag es nunmehr gelingen wird, die Beigel in nicht allzuferner Zeit abzuschütteln. Freisich bedarf es dazu ber Mitwirtung aller Fattoren, nicht blos ber Behörden, Aerzte und Rrantenwärter, fondern bor Allem des Bublitums felbft. Auf das Trinken von ungekochtem Waffer, bem Hauptträger ber Cholera fet es nun Elbwaffer ober Leitungswaffer — mußte eine gang empfindliche Strafe gesetzt werben. Denn so lange das mit Cholerakeimen völlig vergiftete Elbwaffer und das Leitungswaffer weiter ungefocht getrunken werden, ift an ein Erlöschen der Epis bemte taum zu benten.

Samburg, 12. Septhr. Wenn bon hier fensationelle Telegramme entsandt werden, "viele Familien mußten verhungern, wenn ber Staat nicht sofort helfe," so geben solche übertriebene Behauptungen von sozialdemokratischer Seite aus. Es wird mit welcher am 10. d. Mis. wohlbehalten in Newhort angekommen ben Mitteln nicht gefargt. Allerdings tann uns die Sorge vor war, gestern Morgen nach erfolgter ärztlicher Beobachtung seine bem Winter bei ber eingetretenen Arbeitslofigkeit ängstlich machen. Aber der augenblicklichen Noth kann noch durch Privatmittel gesteuert werben. — Wie traurig ber Eisenbahnverkehr augenblicklich Lloyd wolle die Zwischenbeckspreise weiter erhöhen. Die Bremer liegt, bavon waren wir heute fruh felbst Beuge. Der Berliner Schnellzug, 9 Uhr, ging mit einem Passagter ab und dazu ein Apparat von mehr als 20 Beamten. Der Zug nach dem Norden zur felben Beit hatte zwei Paffagiere. — Noch ein Wort über die ängstliche Absperrung gegen Hamburg. Referent wohnt in ftand ein fogialifiticher Diftrittsführer von hier vor ben Schranten einem burchaus gefund gebliebenen Borort und verkehrt tagtäglich mit ihm natürlich hunderte von Jahrgäften der Effenbahn zwischen dem Centrum und seinen Familienangehörigen, ohne daß auch nur ein Anftedungsfall in dem Bororte vorgetommen ware.

Hamburg, 12. Sept. Das "Hamburger Fremdenblatt", welches sich um die Ausbeckung ber sonderbaren Krankenstatistist der Mebicinalbehörde verdient gemacht hat, veröffentlicht einen Artitel "Die Stadtwaffertunft und die Verwaltungszuftanbe in hamburg". Es erinnert baran, daß icon bor zwanzig Sahren das inzwischen verstorbene Bürgerschaftsmitglied J. F. Martens eine abscheuerregende Probe bes von der Stadt gelieferten Erint waffers in der Burgerschaft mit den Worten auf den Tisch des Hauses sette: "Sehen Sie, meine Herren, das muthet ber Senat der Bürgerschaft uns zu, zu t. inken." Erft 1887 legte der Senat ein Projekt: "Die centrale Filtration des Wassers der Stadtwassertunst" vor. Im Mat 1888 wurden die Kosten mit 6,725,000 Mark bewilligt; bis ultime Dezember 1891 aber find davon nur 1,190,309 Mark verwendet. "Kein vorurtheilsfreier Beurtheiler", fcließt der Artifel, "wird fich nach biefer Darlegung des Sach verhalts der Cinficht zu verschließen vermögen, daß in unserem Berwaltungswesen bedenkliche Schäden vorhanden find und daß die gegenwärtige Katastrophe durch diese Schäden verschuldet ift." Jedenfalls ift außerhalb Hamburgs in diefer Sinficht Riemand im Zweifel.

Samburg, 12. Sept. Banbsbedt melbet zwei Erfrantungen, teinen Tobesfall, harburg feinen Erfrantungsfall. Die freiwillige Zeichnung für den Nothstand hat bis heute über eine Million Mart ergeben.

Hamburg, 9. Sept. Unter der Ueberschrift "Nothschrei" nehmen die "Hmb. Nachr." folgende Einsendung auf: "Da es Scheint, daß unsere Sicherheitsbehörben feine Bett haben um gu erwägen, wie angefichts ber fort und fort graffirenden Seuche die bestehenden Einrichtungen zur Bewältigung derselben zu verbessern find und den Vorschlägen aus dem Publikum -- vielleicht aus falfchem Ehrgefühl — keine Beachtung schenken, so bleibt nichts anders übrig, als über die betreffenden Behörden hinweg bie Bitten an bas Sulfstomitee ju richten. Trot allseitiger Bitten um schnellere resp. schnellste Abholung ber Leichen und Erkrankten bleibt es bei dem Schlendrian. Theilweise 10-12 Stunden warten heute noch als verftorben oder frant angemeldete Personen der Abholung, soviel auch schon darüber geschrieben und gebeten Un jeder Polizet- refp. Feuerwache mußten einige Wagen meldung abruden zu konnen. Auf die Mehrkoften barf es doch nicht ankommen, zumal in der Ermägung, daß durch Bulfe und bemgemäß ichnelleres Bezwingen ber Seuche Millionen an Geld und viele Menschenleben gerettet werden. Die ganze Welt muß ja nachgerade mit Sohnlächeln, um nicht zu fagen mit Berachtung auf unfere fanitären Einrichtungen bliden. tein Moltke ba? Mitburger laffen Sie uns angesichts biefer schmachvollen Lodderei Front machen und fordern (!), daß unberzüglich genügend Wagen an jede Wache beordert werden; zu haben find genug, sonst hilft Altona aus, es liegt nur an dem guten und energischen Bollen ber Behörde. Mit Bertuschen ber Gach lage find wir lange genug hintergangen worden, jest tann uns nur Gelbsthülfe retten. Go wie diefer hier gerügte Difftand find noch viele andere schleunigst zu verbeffern; die Seuche zu bezwingen ift noch wichtiger als den hereingebrochenen Jammer burch Almosen zu mildern, denn mit jedem weiter verschlafenen Tage wird ber Jammer größer. Hier alle Bebel anzusehen, wenn unfere Behörden nicht zu ermuntern find, wird Pflicht ber Bur gerschaft resp. des Executivausschuffes!"

Altona, 11. Sept. Der Reiseverkehr von und nach hamburg hat in Folge der Cholera eine derartige Abnahme erfahren, daß beispielsweise ber Schnellzug von Berlin nach hamburg in ber Nacht bom Donnerstag jum Freitag vergangener Woche mit nur zwei Personen in der zweiten Wagenklaffe besetzt war. -Unter diesen Umftanden hat die Kgl. Eisenbahndirektion Altona aus wirthschaftlichen Rudfichten fich beranlaßt gesehen, eine Ginschränfung der Bertehrsgelegenheiten in einem den zeitigen Be durintffen entsprechenden Mage borzunehmen. Es werden dem nächst mit Genehmigung des Herrn Ministers ber öffentlichen Arbeiten vom 13. d. Mts. ab drei Schnellzüge auf der Strecke Hamburg-Berlin und in umgekehrter Richtung, drei Schnellzüge Hamburg-Atel bezw. Flensburg und in umgekehrter Richtung, fo

wie ferner mehrere Borortszüge abgelaffen werben. Riel, 10. Sept. Wie der "R. 3." mitgetheilt wird, find

Setlanftalten verbracht und ift am folgenden Tage bort geftorben. berftorbenen Rinde aus Suchsborf in Berührung gelommen.

Berlin, 12. Cept. Dem Raiferlichen Gefundheitsamt vom bis auf den heutigen Tag aufweift. Die geringe Bunahme bom | burg: In ben Städten harburg und Binfen, sowie in drei Orten

bes Landfreifes Harburg 5 Ertr., 3 Todesfälle. Rbz. Magdeburg: In einem Orte des Kreises Jerichow II 1 Todesfall. Die Ermittelungen find nur borläufige.

Berlin, 12. Sept. Berlin tann heute als cholerafrei bezeichnet werben. An feinem Buntte ber Stadt ift feit vier Tagen eine Erfrankung an afiatischer Cholera vorgekommen.

In einem dem "B. T." aus dem Weften zugehenden Pribatbriefe wird gefagt: "Mun ganz Deutschland in Folge bes ham= burger schlechten Wafferleitungsmaffers in Sorge ift, jogar das an ber Cholera ertrankt und 6 geftorben. Raifermanover aufgegeben werden mußte, icheint mir bas Einfachfte, Unfug fur alle Bett ein Enbe."

Spandau, 11. Sept. Der Schiffer Remmler, beffen Tob am Freitag gemelbet wurde, ift, wie die batteriologische Unter- hat wegen der 20tägigen Quarantane der in Newyork ankommensuchung ergeben hat, an der afiatischen Cholera gestorben; beute ben Schiffe bis auf weiteres die Beforderung von Zwischendeds= ift auch ber zweijährige Sohn besselben ber Krantheit erlegen.

Danabrud, 12. Sept. Außer bem einen bon Samburg importirten Falle ist hier afiatische Cholera bislang nicht vorge-kommen. Da ber beim Stadtkrankenhause befindliche Entseuchungsraum trot eingerichteten Tag= und Nachtbienstes beim Gintritt der Cholera nicht gereicht hätte, so ist ein zweiter städtischer Entseucher beschafft und, seit Sonnabend auf dem hiefigen Bremer Bahnhof thatig, um die bon Samburg antommenden Reisenden und Sachen zu entseuchen.

Sannover, 12. Septbr. Betreffs der Choleraerfrankungen in der Stadt Sannover find, wie dem S. C. mitgetheilt wird, vielfach ben Thatfachen entgegenstehende Anfichten verbreitet, Die fich so barftellen, als wenn auch Hannover von der Epidemie er= griffen und verseucht wäre; namentlich foll sich diese Ansicht in England, wie auch auf den Nordseeinseln (Bortum 2c.) tund geben. Demgegenüber wird nachdrücklichst constatirt, daß hier bis dahin nur zwei wirkliche Cholerafalle borgetommen find, bon welchen der eine einen tödtlichen Ausgang genommen hat. Beide Erfrankte waren aus hamburg gekommen.

Stabe, 11. Sept. Bom 24. Auguft. bis jum 11. Sept. find im Rreife Rehbingen, und zwar bon Stade bis Bifchhafen, 35 Perfonen an der affatischen Cholera ertrantt und 19 gestorben, von Wischhafen bis zur Ofte find bis jest teine Erkrankungen

Rendsburg, 10. Sept. Zwei Canalarbetter auf einem Bagger bei Projensdorf find an der Cholera geftorben. Die Mit= arbeiter auf bem Bagger wurden in einer Barace isolirt.

Schwerin, 10. Sept. Die amtliche Beröffentlichung ber Fälle von afiatischer Cholera in Mecklenburg-Schwerin giebt die bis zum 8. d. M. eingetretenen Todesfälle auf 25 an.

Stettin, 12. Sept. Die Polizeibehörde macht bekannt: Auf der Wolff'schen Schneidemuble am rechten Oderufer ift der daselbst beschäftigte Arbeiter Borchwardt an der Cholera ertrankt. Der Betrieb ber Schneibemuhle wurde eingestellt und die übrigen Arbeiter zur Beobachtung tsolirt." Amtlich wird gemeldet, die am 9. Sep. berftorbenen zwei Arbeiter eines Bolghofes find ber affattschen Cholera erlegen ; besgleichen eine am 10. Sept. ver= storbene Schiffersfrau.

Bien, 12. Sept. Die "Polit. Correfp." ftellt gegenüber ber Blättermelbung von den angeblich in Feldfirch vorgekommenen fechs Choleratobesfällen feft, daß bis heute in ganz Defterreich fein Fall afiatischer Cholera und speziell in Feldfirch nicht einmal forge der Behörden ber eigenen Betmath von Samburg aus noch choleraähnliche Erkrankungen vorgekommen feien.

Brag, 10. Sept. Die englischen Brauereien weigern fich Gerfte über hamburg zu beziehen und da die Benutzung einer anderen Route eine wesentliche Bertheuerung der Fracht bedeutet,

Dampfer "Salerno", welcher aus hamburg mit einer fur Triefter Grunde hat die Droschkenbenutzung faft gang aufgehört. Rbs. Potsbam: In ber Stadt Spandau 2 Todesfälle. Berlin: Firmen beffimmten Ladung von 2700 getrockneten häuten, die mit 1 Tobesfall (Rappel). Rbz. Stettin: Stadt Stettin 1 Ertr. 69 000 M. bewerthet ift, unterwegs ift, nicht zur Quarantane Sommerwetter eine mahre Bollerwanderung nach der Elbchaussee. Stunden zurückgeht, verbrannt.

Amfterbam, 11. Sept. Der gemelbete Tob eines Mabwir nehmen hamburg unter Reichsverwaltung und machen bem chens in Maagluis ift nicht durch affatische Cholera, sondern burch ihrem Ende naht. Cholerine verursacht worden.

paffagieren eingestellt.

Der "Berliner Borfen-Courter" findet in bem Berlangen romifchen Lagers begonnen. nach einer "Reform der Hamburger Bermaltung an Saupt und Gliebern" einen "wenig bruderlichen" und "nach Lage ber Dinge völlig unberechtigten" Angriff auf eine ohnehin mit der Epidemie auf Tod und Leben ringende ungluckliche Stadt. Mit diefer Auffassung burfte bas Berliner Börsenblatt ziemlich allein stehen. Die Nebelftände in der Hamburger Berwaltung werden von Rie= manbem mehr beflagt als von den einfichtigen Samburgern felbft, und die gerade find es, die zuerft ben Bunfch nach Reform ausgesprochen haben; benn fie find durchaus nicht ber Unficht, daß ihr "leiftungsfähiges Staatsmefen aus großartigen Gefichtspuntten Alle an Bord murden gerettet und in Buenos Aires gelandet. von einer selbstgewählten Regierung tuchtig geleitet werde". Jeder= mann im Reiche hat mit ber ungludlichen Stadt ficher bas innigfte Mitgefühl, aber man legt fich auch mit Recht die Frage vor, wie es habe fommen können, daß das Ungluck hereinbrach und eine solche Ausbehnung annahm. Und da findet man denn, daß dies nur geschehen konnte, weil die regierenden Klassen in Hamburg nicht in bem Mage fürgeforgt haben, wie es von einem tüchtigen Regimente verlangt werden niuß. Richt Feindschaft gegen Samburg läßt uns ben Ruf nach Reform feiner Verwaltung berechtigt erscheinen, sondern die Sorge um das allgemeine Wohl des Reiches, das durch Unterlassungssünden der Hamburger Verwaltung schwer bedroht ift. Wo immer im Reiche die Cholera aufgetreten ift, da hat man festgestellt, daß sie aus Hamburg eingeschleppt worden ift. Und wenn man auch alles nur Mögliche gethan hat, um bie Seuche auf ihren Herd zu beschränken, so ist doch noch, gar nicht abzusehen, ob fie nicht bennoch ihren Todeszug über bas Reich nehmen werde. Und das ift es auch, was bielfach ben Aufrufen zur Silfe entgegengehalten wird, die für hamburg jest ergeben und die auch wir fehr gern unterftugen. Wenn wir mit einer Aufforderung bisher gezögert haben, so find wir darin bem Beisipiel des hann. Cour. gefolgt, der sehr richtig bemerkt, man wisse noch nicht, welche Anforderungen an die eigene heimath berantreten tonnen, und man burfte barum in ber Bevollterung zurudhaltender sein, als es das Mitgefühl mit den unglücklichen Hamburgern gebietet. Jeber ift gern bereit, zur Linderung der Noth in Hamburg sein Scherflein beizutragen, aber Jeder sagt fich auch, daß für eine so reiche Stadt Rleinigkeiten keinen großen Werth haben, und größere Opfer zu bringen tann man fich nicht so leicht entschließen, weil man nicht weiß, was trop aller Für-

Bermijates.

-* Hamburg, 12. Sept. Die hiesigen Droschkenkutscher so droht die Gefahr, daß Böhmens Gerste-Export nach England sind in große Bedrängniß gerathen. Trots der behördlichen Beins Stocken geräth.

Trieft, 10. Sept. Die Seebehorbe verfügte, bag ber nutt werden burjen, ift das Publikum angftlich. Aus biefem

- Bamburg, 11. Sept. Geftern war bet bem ichonen ugelaffen wird. Die Ladung wird, falls fie nicht binnen 24 Die an der Elbe belegenen Garten-Ctabliffements waren fammtlich überfüllt. In Neu-Rainbille, wo Konzert ftattfand, war bis fpat Paris, 10. Sept. Gestern sind hier und im Welchbilde Abends kaum Platz zu finden. Ebenso war das einzige in Ham-52 Choleraerkrankungen und 30 Todessälle vorgekommen. burg noch stattsindende Gartenkonzert bis auf den letzten Platz Sabre, 11. Cept. Eine bemerkenswerthe Befferung im gefult. In diefer Boche werden im Birtus Reng bie Borftellungen Befundheitszuftande ift eingetreten. Geftern find hier 8 Perfonen wieder beginnen und zwar mit einer gang neuen großartige auß= geftatteten Pantomime, zu der schon täglich Proben ftattfinden. Alles dieses ift ein Beweis, daß die Spidemte in hamburg sich

-* Berlin, 10 Sept. Der Mörder der Postschaffners= Ropen hagen, 12. Sept. Die Thingvalla-Gefellichaft frau Mangel, Bagenfchut, und beffen Belfershelfer, Reutamm, wurden heute zu dem höchsten zulässigen Strafmaße, nämlich zu je 15 Jahren Gefängniß, verurtheilt.

-* Dortmund, 11. Gept. Bei Bunde werben jest im Auftrage des Kriegsminifters die Arbeiten zur Bloglegung des

-* Bruffel, 12. Sept. Im hiefigen blämischen Schau= spielhause explodirten die beiben Gasmeffer. Allem Anscheine nach liegt ein Berbrechen bor, boch ift fein Menschenleben zu beklagen. Der materielle Schaben ift bedeutend.

-* Belgrad, 12. Sept. Die Staatspulvermühle bei Rrujevat ift in die Luft geflogen. Bier Berfonen murben getobtet. _* London, 12. Sept. Das deutsche Schiff "Gefine",

von Macao nach Rio Grande, ift in schwer ledem Zustande und verstopften Bumpen bon ber Mannschaft verlaffen worden.

-* Falmouth, 10. Cept. Der Dampfer "Alladin", von Liverpool nach Hamburg gehend, tam vorgestern in Falmouth an. Die Mannichaft und Die Offiziere, mit Ausnahme bes Rapitans, verweigern in Folge der Cholera die Reise fortzuseten und wurden baher bom Eigenthümer bes Schiffes bor Bericht citirt. Geftern fundigte ein Gerichtsbeschluß die Billigung des Borgebens ber Mannschaft an.

Telegraphische Depesche des Wilhelmshav. Tageblattes

Potsbam, 13. Gept. Die Ratferin wurde Nachts 31/2 Uhr von einer Pringeffin entbunden. Die Ratferin und Pringeffin befinden sich wohl.

Brengifche Rlaffenlotterie.

Berlin, 12. Sept. Bei der heute begonnenen Ziehung der 3. Klasse 187. Königl. Preuß. Klassenlotterie sielen: In der Bormittagsziehung: 1 Gewinn à 30000 Mt. auf Nr. 48728, 1 Gewinn à 15000 Mt. auf Nr. 92347, 1 Gewinn à 5000 Mt. auf Nr. 25407. In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn à 10000 Mt. auf Nr. 33703, 1 Gewinn à 1500 Mt. auf Nr. 92431. Ohne Gewähr.

Meteorologijae Beodaatuugen bes Raiferlicen Observatoriums gu Bilhelmshaben.

Beod- achtungs-		ftdruck reduckter neterstand.	imperatur.	Honderatur Leinberatur	Rebrighs Kemperatur	13 = Krlan)		Weiwölkung (0 = Hetter 10 = gang bedeckt)		Hebertalagshöbe.	
Datum.	Bett.	B (ant 0)	S kufthemp	ber lessen 28 Stinden		Michel inng.	Stirte.	Grab.	Norm.	# teben	
Sept. 12. Sept. 12. Sept. 13.	8h gibt	. 764.8	17.2 15.4 15.4	18,0	12,8	Men Sen S	323	9 10 9	cu cu, ci	1-	
	Bemert		n: S	eptbr.	12: 23	o.mittag8	einte	ge Re	gentropfen. Se	pt. 13	

Sochwaffer in Bilhelmshaven.

Am Mittwoch, 14 September: Borm. 5.40, Nachm. 6.12.

Mit Rücksicht auf die bestehende Cholera = Befahr und die ingwischen erfolgte Verschleppung der Seuche nach den berichiedenften Orten, verbiete ich hiermit unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 31. August d. I 3.=Nr. I 15104I und die Berfügung vom 2. d. Mts. I 15331 das Abhalten fammtlicher Aram=, Pferde= und Bieh= martte für den Umfang des dies-jeitigen Regierungsbezirts, junachft bis zum 1. Oktober d. I.

Aurich, ben 7. September 1892. Der Regierungs=Präsident. Graf zu Stolberg.

Bekanntmachung betreffend

Anstaufch ber Quittungsfarten für die Juvaliditäts- und Alters-

Wersicherung. Um die mit dem Umtausch der Duittungsfarten verbundene Arbeit mehr über das ganze Jahr zu vertheilen, mache ich das betheiligte Publikum da= rauf aufmertfam, bag Quittungstarten nicht nothwendig solange in Gebrauch behalten werden muffen, bis fie mit Marken vollgeklebt find. Rach § 102 Abs. 2 des Gesetzes ift der Bersicherte berechtigt, ju jeder Beit die Ausstellung einer neuen Quittungsfarte gegen Rudgabe ber älteren Rarte zu beanspruchen, und in Biffer 38 Abs. 2 lit. der Un weifung, betreffend bas Berfahren bei Musftellung ber Quittungstarten, vom 17. Oftober 1890 ift vorgeschrieben worden, daß fur die Ausstellung von Quittungsfarten nur dann bon ben Berficherten ein Roftenbetrag von 5 Pfg. erhoben werden foll, wenn der Umtausch verlangt wird, bevor die Karte mit mindeftens 30 Marten gefüllt worden ift.

Je mehr bie Berficherten bon ber ihnen hiernach zuftebenden Befugnig Gebrauch machen, befto rascher wird ber Umtausch der Quittungstarten sich auf bas ganze Jahr vertheilen. Wilhelmshaven, ben 24. Juli 1892.

Der Hilfsbeamte Königlichen Landraths im Hinterhause zu vermiethen des Kreises Wittmund.

zwischen Wilhelmshaven und Edwarder=

hörne. Gultig bom 15. Ceptbr. 1892. Bon Wilhelmshaven 7.20 Borm.

Eckwarderhörne 8. — Wilhelmshaven 10.20

Ectwarderhörne 11 .-Wilhelmshaven 2.30 Rachm. Edwarderhörne 3.—

Wilhelmshaven 5.30 Eckwarderhörne 6.— Wilhelmshaben, den 8. Sept. 1892.

Der Magistrat. Detten

Die Li ferung des beim Ausbau ber

Ratferstraße zwischen Wilhelm- und Friedrichstraße erforderlich werdenden Die Pflafterarbeiten follen vergeben ftrage gu miethen gefucht.

Termin zur Einreichung ber Offerten wird bestimmt auf

Donnerstag, den 15. d. Di.,

Mittags 12 Uhr. Die Bedingungen tonnen in unserem Bureau eingesehen werden. Wilhelmshaven, den 10. Sept. 1892.

Der Magistrat. Detfen.

Gin möblirtes Zimmer zu vermiethen Hinternr. 12, Th. 661.

Bu vermiethen zwei große Rellerräume in meinem

Hause, Altestraße 8. S. T. Ewen.

311 vermiethen gum 1. Ottober ein fein möblirtes Bimmer an ber Friedrichftrage, an einen ruhigen Bewohner. Miethpreis monati. 20 Mt. Ausfunft wird ertheilt Ratferftraße 75, öftl. Eingang rechts.

> Eine Wohnung Karlpraße 6, 1 Tr. hoch.

Fahrplan
des städtischen

3um 1. Oktober reip. Novbr. zwei
chie Aräum. Eingenwohnung, sowie
chie Aräum. Eingenwohnung, sowie
chie Aräum. Eingenwohnung, sowie
chie Aräum. Eingenwohnung mit allem
n. F. zu verfausen oder zu vermiethen ein
n. F

Hausmit Bäckerei,

worin auch feit Jahren ein Colonialwaarengeschäft betrieben wurde.

J. Freudenthal, Reubremen, Schulftraße 10.

Zu vermiethen umftandehalber eine freundl. Dber=

wohnung zum 1. November. Tonnbeich 23. Zu vermiethen

zum 1. Nov. eine **Wohnung.** Gerh. Dirks, Madebrücke bei Schaar.

Bum 1. Januar od. früher wird eine

herrschaftl. Wohnung Full- u. Decksandes, der Bordsteine, sowie in der Rabe der Abalbert- oder Roon-Riedel,

Lieutenant zur See an Bord S. M. S. "Pelikan", Riel. Die von herrn Stabsargt Dr.

Richter bewohnte **Etage**

wird am 1. Ottober fret. Ev. fonnten 12 Bimmer überlaffen werben. Raberes Rathsavothete, neben ber Boft.

Zu vermiethen eine Graumige Ctagenwohnung an ruhige Bewohner zum 1. November. G. Borders, Alteftr. 13.

jum 1. November eine große Stagen= wohnung, beftehend aus 7 Raumen nebst Bubehör.

Bum 1. Ottober ebent. später eine Barterre-Wohnung, bestehend aus A Räumen nebst Bubehör.

Börfenftr., Ede Mühlenftr. 97.

Martiftraße 26a.

Laden zu vermiethen.

Der bon Beren Raufmann Beper innegehabte, an befter Lage, Bismarckftraße 5, belegene Laben mit Bob nung ist wegzugshalber auf sofort anderweitig zu bermiethen. Näheres bet

3. R. Bopten, Bonigftr. 50. nstigen Bedingungen ift ein

in ber Roonftrage an befter Beichaftslage zu verfanfen. Uebernahme nach Belieben. Räheres in der Exp. d. Bl. Zwet Ladungen

find zu verkaufen.

Schiff "Catharina", Schiff "Marianne" an der Kronprinzenftraße.

verfaufen ein großes **Bogelbauer.** Marktir. 8, 1 Tr. 1.

Suche zu kaufen einen bis zu einem halben Jahre alten ftarten Sund ber beutschen Doggen= oder Bernhardiner= oder der Reufund= Preisangabe erbitte unter Nr. 100 in die Exped. d. Blattes.

Geincht

jum 1. Ottober für einen tleinen Saus= tonnen im Schneidern und Mafchinen= balt ein anftändiges Dandenen für naben Unterrichterhalten. Monatl. 3 Mt. alle häuslichen Arbeiten, auch Sand= arbeiten.

Frau Ingenteur Riehl, Kaiserstr. 56, I

H. Ringius.

Gerncht

jum 1. Oft. ein juverläffiges Dienft= mädchen.

Fran Sübner, Marttftr. 7.

jum 1. Ottober refp. 1. Rovember eine Röchin, die Sausarbeit übernimmt, und ein zuverläffiges Rindermadchen. Frau Korv.=Kapt. Goede.

Anmeldungen bei Frau Rapitan=Lieu= tenant Boichmann, Abalbertftrage 8, Vormittags von 9 -11 Uhr.

Gefucht

gum 1. Ottober ein fauberes Dabchen in verständigen Jahren, welches die Stelle einer Sausfrau vertreten fann und in allen Theilen des Saushalts, auch mit der Wäsche, Bescheid weiß Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

gum 1. Oftober eine tüchtige Köchin

gefetten Altere bei hohem Behalt. Gute Zeugnisse erforder-lich. Bon wem, sagt die Exp. b. Blattes.

auf fogleich oder 1. Ottober ein an= länder=Race. Offerten mit Race= und ftanbiges Danden für hausliche Arbeiten. Bu erfragen in der Exped. . Blattes.

Junge Miadchen

R. Sippen, Roonftr. 16 a, II.

Fur einen Lehrling wird gum erften Ottober billiges Logis mit voller Beköstigung bei ordentl. Leuten gesucht. Näheres Bismarckstr. 28, I. r.

auf sogleich eine Fran für die Morgen= Untes villiges Logis funden für häusliche Arbeiten. für ein ober zwei junge Leute.

Grengftraße 29.

jum 1. Oftober ein fleißiges, zuver= lässiges Dienstmädchen.

Frau Karften, Rothes Schloß 88.

zum 1. Ottober eine möblirte 280h: nung, Wohn= und Schlafzimmer mit Burichengelaß.

Offerten unter X. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten.

jum 1. Ottober ein fauberes, tuchtiges Dienstmädchen mit guten Beugniffen bet hogem Behalt.

Bon wem, jagt die Exped. b. Bl.

Gefucht

eine tüchtige Raberin. Offerten mit Preisang. u. "Näherin" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ontes Logis für 1 ober 2 junge Leute. Grenzstraße 48, unten.

Gefunden

ein goldenes Rreng. Abzuholen

Berl. Göferftr. 6.

in befannten guten Qualitäten follen bedeutend unter Preis ansbertauft

Diekmann

als Carbolfalt, Carbolfaure, Chlorfalt 2c. 2c. empfiehlt in frifcher traftiger Qualität zu billigen Preisen

Rich. Lehmann, Drogenhandlung.

an Off.=Messe S. Mt. S. "Friedrich Karl" find fpä= testens bis 25. d. Wits. einzureichen.

Der Messevorstand.

Die jo schnell beliebt gewordene

Lauterbach'sche Huhneraugen-Seife

beseitigt in wenigen Tagen sicher und radital Sühneraugen und Sornhaut. Anwendung weit angenehmer als Pin= felungen. Preis 75 Bf.; vorräthig in Wilhelmshaven bei Sugo Lübide, Roonstraße 104.

Empfing heute die erfte Ladung schönen

TTT

, 125.— , 1000

udwig Janssen.

Oftfriefischen

à 100 Pfb. 25 Mart, empfiehlt

Börsenftrage 32.

Füttern Sie Ratten u. Mäuse nur mit bem sicher tödtlich wirfenden Heleolin. Unichablich fur Menichen u. Hausthiere. In Dofen a Mf. 1 u. 60 Bi. erhältlich in Sutmacher's Drogenhandlung in Wilhelmshaven.

Strictwolle in ben beften beutschen und engl. Marten neu eingetroffen; Rammwolle, außerft ftarte Qual. in allen melirten Farben, Pfd. 1.90 M.;

Rammwolle, I. Qual., sehr weiche, haltbare Qual., in schwarz u. allen meltrten Farben, Pfd. 2.50 M. Giberwolle, welchfte u. befte Qual. in ichwarz und allen Farben, Pfd. 3.00 M.

Garantirt frumpffrei! Berl. Engros-Lager

N. Engel, Roonstrasse 92.

größtes Lager Wilhelms:

B. v. d. Ecken.

Erhielt 12 Riften

barunter befinden fich Rinder= Knopf= und Agraffenftiefel, Herren= und Damen=

ftiefeletten. Eine Parthie hübscher

à Paar 2 Mf. Eli Frank,

Barthiemaarenbazar Göterftraße 15.

Prof. Löffler's

Mäuse - Baci

gur ganglichen Bernichtung ber Feldund Saus-Mäufe. Mur Schädlich für Mäufe. (Brof. Löffler erzielte mit bem Bacillus in Griechenland gegen Mäuse= plage großartige Erfolge.) Bu haben in der Drogenhandlung bon

> Hugo Lüdicke, Roonfirage 104.

Lawn-Tennis-Schuhe. elegant danerhafte Sohlen, Preise billig.

W. Diedrichs. Göferstraße 9.

Ohren-Schuhe, bestes Material, von Mtt. 1,50 an (genagelt).

W. Diedrichs, Göterstraße 9.

Wer noch nicht Berliner Abendpost mit ben Beutsche Stunft, der Beilagen Deutsche Kunft, der

Diefer Beftellzettel fann jedem Brieftrager übergeben werden.

An das Kaiserliche Postamt zu

Unterzeichneter abonnirt hiermit auf die

erliner Abendpoit"

mit den beiben Beilagen :

Deutsches Beim Dausliche Kuntt jum Preise bon Wif. 1,25 mi fur Ottober=Quartal 1892.

Name des Bestellers:

Durch die Poft ind Saus gebracht koftet 40 Pfg. vierteljährlich.

Bum Besten der Waisen in Bamburg Techniker-Verein Wilhelmshaven.

wird um fehr gahlreichen Befuch aus allen Marine- und Burgerfreisen gebeten.

Vortrags-Abend

im grossen Saale der "Burg Hohenzollern". Mittwoch, ben 14. Geptember, Abends 8 Uhr:

Bortragenber: Berr Draeger,

nachdem verschiedene Merzte das heitle Thema abgelehnt haben. Der Bortragende wird vermeiben, viel von Rarbol, Rrefol und namentlich Orts-Desinfection zu fprechen, fo bag es auch Damen und Töchtern aller Stände möglich fein wirb, über biefen Gegenftand ungenirt mancherlei Intereffantes zu erfahren.

Bortrag bes Berrn Morit Belmert.

"Im Leuschen u. Riemels"

Bortrag bes Herrn Carl Rarut.

Entree 50 Bfg., ohne jedoch ber Wohlthätigfeit Schranten gu feten. NB. Auswärtige können nicht zugelaffen werben.

kleiderstotte,

Menheiten für Herbst und Winter, sind in großer Auswahl eingetroffen.

Socharomatifch, fraftig, haltbar, fparfam im Gebrauch. nehme nur 3/4 des üblichen Quantums.

7, in 1/2 und 1 3. 5. Breise: Mt. 2,00, 1,90, 1,70, 1,60, 1,50, 1,40, 1,30 Bfd.=Bad. Niederlagen in Wilhelmshaven, Bant und Heppens in den Colonialwaaren-Sandlungen.



Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

Stiefel- und Schuhmacher.

empfing sämmtliche Herbst- und Wintersachen in

d Pantoffeln

Beste Waare, feinste Ausführung, billigste

Redaktion, Drud und Verlag von Th. Gug, Bilbelmsaven.

Abends 81/2 Uhr:

Familienaberd

Schiffbauer - Gesangverein. Mittwoch Abend 8 Uhr: Gesangstunde. Der Vorstand.

Die erften Bommerichen

ohne Anochen trafen foeben ein.

Ferner echte

täglich frisch vorräthig.

pr. Pfd. Mt. 1,60,

Rehrücken, Rehkeulen, Rehblätter, Hecht, Zander,

per Stud 15 Pf.,

per Pfd. 80 Pf.

Kronsbeeren,

Gutes Loais Marktftr. 31, I Tr. 1 zu haben

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben beehren sich anzuzeigen Kapitän-Lieutenant Sass

und Frau. Kiel, den 10. Septbr. 1892.

Geburts-Anzeige. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hocherfreut

Wilhelmshaven, 13. Septbr. 1892. Amtsrichter Ludewig und Frau, Louise geb. Ostfeld.

Todes-Anzeige.

Geftern verschied nach furger heftiger Rrantheit unfer liebes Söhnchen

Anton, 41/2 Jahre alt, welches wir hier= mit allen Berwandten und Freun=

ben tiefbetrübt mittheilen. R. Magerfurth nebst Frau und Kindern. Seppens, 13. Septbr. 1892.

Die Beerdigung findet Donners= tag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Mühlenweg Nr. 8,

Danklagung.

Für die uns bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Söhnchens fagen wir allen unfern her3= lichen Dant.

Wertführer 23. Finger und Frau.

Danksagung. Allen Denen, die unserer lieben

Auguste bas lette Geleit jur Ruheftatte gaben und ihren Sarg fo reichlich mit Rrangen schmudten, fagen wir unfern innigften Dant.

Carl Günther und Frau

nebit Angehörigen.